

Pressemitteilung

28.11.2022

SI-Club Fürth beteiligt sich an der Europa-Aktion der Orange Days 2022 und setzt auf Prävention, um häusliche Gewalt zu verhindern.

Am 25. November startet mit dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt an Frauen die Orange Days 2022 – Die diesjährige Kampagne des SI-Clubs Fürth. Soroptimist International Deutschland (SID) macht unter dem Motto *ReadTheSigns* europaweit auf die Zeichen einer toxischen Beziehung aufmerksam, um häusliche Gewalt zu verhindern und ruft zur Unterstützung der örtlichen Frauennotrufe auf.

Fürth – Die jährlich stattfindenden Orange Days sind weltweit von großer Bedeutung, um auf die Gewalt an Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Deshalb fordert Soroptimist International Deutschland (SID) auch 2022 wieder auf: „Orange the World!“ Am 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, startet die jährlich stattfindende Initiative, die mit dem Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember endet. Während dieser 16 Tage finden weltweit Veranstaltungen und Aktionen „in Orange“ statt.

Aktiv ist dabei der SI-Club Fürth. Um Energie zu sparen, ruft Clubpräsidentin Ruth Schmidhammer dazu auf, in dieser Zeit mit der Kleidung mit Orange ein Zeichen zu setzen, statt während der 16 Aktions-Tage öffentliche Gebäude mit orangem Licht anzustrahlen.

„Wir sparen Energie“, sagt Schmidhammer. „Stattdessen werden wir **am Samstag, 3.**

Dezember, ab 11 Uhr, in der Fußgängerzone rund um den Dreiherrnbrunnen über 100 Paar orangefarbene, „verwaiste“ Schuhe mit Kerzen aufstellen – als eindrucksvolles Zeichen für die Femizide, die jedes Jahr geschehen“. Ziel ist es, geschlechtsspezifische Gewalt nicht nur zu enttabuisieren und die Öffentlichkeit für die dramatische Situation vieler Frauen und Mädchen zu sensibilisieren, sondern auch ein hoffnungsvolles Zeichen für Gleichberechtigung, Solidarität und Stärke zu setzen.

Prävention häuslicher Gewalt als drängendes Problem

Dieses Jahr steht die **Prävention** häuslicher Gewalt im Mittelpunkt. Dass dies bitter nötig ist, zeigen die Zahlen: Laut Statista sind 98,1 Prozent der Opfer von Vergewaltigung oder sexueller Nötigung in der Partnerschaft Frauen. Ein Drittel aller Frauen wird in ihrem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt, ein Viertel davon trifft beim Täter auf ihren aktuellen oder ehemaligen Partner. Laut Bundeskriminalamt (BKA) starben im Jahr 2021 113 Frauen durch Gewalt in der Partnerschaft. Insgesamt registrierte das BKA im vergangenen Jahr 146.655 Fälle von körperlicher und psychischer Gewalt in einer bestehenden oder ehemaligen Partnerschaft. Diese erschreckenden Ausmaße haben sich im Zuge der Corona-Pandemie für Frauen und Kinder bekanntermaßen noch weiter verschärft. Anne Dörrhöfer, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland betont: „Wir legen den Fokus 2022 auf die Vorbeugung häuslicher Gewalt. Nicht nur die erfassten Zahlen in Deutschland sind alarmierend. Wir gehen auch von einer extrem hohen Dunkelziffer aus. Häusliche Gewalt kann alle treffen. Mit *ReadTheSigns* möchten wir Frauen, aber auch die breite Bevölkerung für dieses wichtige Thema sensibilisieren.“ Die europaweite Kampagne *ReadTheSigns* informiert im Rahmen der Orange Days deshalb über die acht wichtigsten Warnzeichen einer toxischen Beziehung, die physische und psychische Gewalt bereits im Vorfeld verhindern sollen.

Acht Warnzeichen für häusliche Gewalt

„Viele Verhaltensweisen deuten bereits im Vorfeld darauf hin, dass eine Partnerschaft toxische Züge hat und im weiteren Verlauf in psychische oder körperliche Gewalt münden könnte“, so die SID-Präsidentin. „Deshalb zeigen wir, wie man gefährliche Verhaltensmuster oder ein toxisches Beziehungsumfeld erkennt und rechtzeitig handeln kann.“ Wer in seiner Beziehung eine hohe Intensität, übersteigerte Eifersucht, Kontrollausübung, Isolationsversuche sowie Kritik, Sabotage, Schuldzuweisungen oder unkontrollierbare Wut erlebt, sollte vorsichtig sein. Hier sabotieren Männer ihre Partnerinnen durch Manipulation und Verunsicherung derart, dass sie soziale Kontakte zunehmend vernachlässigen und durch Verwirrungstechniken schließlich ihren eigenen Verstand anzweifeln. Anne Dörrhöfer erklärt den Ansatz, den SID bei der Bekämpfung dieses Missstands verfolgt: „Frauen, die dieser systematischen Destabilisierung ausgesetzt wurden, fehlt oft die Kraft, aus solchen Strukturen auszubrechen. Diese Strukturen gar nicht erst zustande kommen zu lassen, haben wir mit unserer Kampagne zum Ziel.“

Solidarität gibt Hoffnung

Frauen, die unter körperlicher oder seelischer Gewalt leiden, täglich Unterdrückung erleben, sexuellen Übergriffen oder Belästigungen ausgesetzt sind oder sich in anderer Weise aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt fühlen, sollen sich im Rahmen der Orange Days miteinander solidarisieren, um ein Zeichen gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung zu setzen. „Als Signalfarbe macht Orange nicht nur warnend auf häusliche Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam, sondern steht auch für Mut, Enthusiasmus und Wärme“, so Dörrhöfer. „Diese Energie wollen wir Frauen und Mädchen in prekären Situationen mithilfe zahlreicher Aktionen und Veranstaltungen unserer bundesweiten Clubs wieder näherbringen. Unsere Botschaft lautet *We stand up for Women!* – Frauen und Männer sollen sich also gemeinsam für ein Ende der Gewalt an Frauen stark machen.“ Da die örtlichen Hilfsorganisationen für eine persönliche Beratung oft nicht unmittelbar erreichbar sind, ruft SID seine Clubs zusätzlich dazu auf, mit dem Erlös ihrer Aktionen die Institutionen zu unterstützen, die Frauen in prekären Situationen zur Seite stehen.

Eine weltweite Stimme für Frauen

Soroptimist International (SI) ist eins der weltweit größten Netzwerke berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. In Deutschland zählt die Organisation aktuell über 6.700 Mitglieder in mehr als 220 regionalen Clubs. Das Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gleichstellung der Frauen in rechtlicher, sozialer und beruflicher Hinsicht zu erlangen und setzt sich für einen höheren Anteil an Frauen in Führungspositionen, für die Verhinderung jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für den ungehinderten Zugang zu Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen ein.

[ca. 6.200 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Soroptimist International

Soroptimist International (SI) ist weltweit eines der größten Netzwerke berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement mit ca. 70.000 Soroptimistinnen, davon mehr als 6.700 in Deutschland in über 220 Clubs. SI ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Das Netzwerk engagiert sich im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für die Menschenrechte, Bildung für Mädchen und Frauen, Frieden, internationale Verständigung und verantwortliches Handeln und beteiligt sich aktiv an den Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Als Nichtregierungsorganisation (NGO) hat SI einen allgemeinen Konsultativstatus beim ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist mit Repräsentantinnen bei dem UN-

Soroptimist International Deutschland

SID-Geschäftsstelle | Hindenburgstraße 28/29 | 30175 Hannover | Deutschland
T +49 (0)511 28 80 326 | F +49 (0)511 28 80 327 | soroptimist@soroptimist.de | www.soroptimist.de



Unterorganisationen WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UN Women und UNICEF in New York, Genf, Wien und Paris sowie im Europarat in Straßburg vertreten.

Weitere Informationen unter www.soroptimist.de.

Kontakt:

Soroptimist International Deutschland

Hindenburgstr. 28/29, 30175 Hannover, Tel: 0511 / 2 88 03 26, E-Mail: soroptimist@soroptimist.de

Pressekontakt:

Ruth Schmidhammer, Tel: 0911 / 362249, E-Mail: info@ruth-schmidhammer.de